

Transparenz & Klarheit mit AQUA: REWE Group setzt höchste Qualitätsstandards für Artikelstammdaten

Nur mit korrekten und konsistenten Stammdaten verläuft die Wertschöpfungskette vom Hersteller und Lieferanten über den Handel und seine diversen Absatzkanäle reibungslos. Die REWE Group setzt daher auf SAP Retail, GDSN und das Know-how der ComSol AG.

Die Qualität der Artikelstammdaten ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für den Handel: Konsistente und aktuelle Daten sind unabdingbar für effektive und reibungslose Prozesse, gleichzeitig dienen sie u.a. der Preisfindung und informieren sowohl Kunden als auch interne Fachabteilungen über Merkmale und Ausprägungen des Artikels. Darüber hinaus müssen gesetzliche Anforderungen wie die LMIV* erfüllt werden. Schon kleine Ungenauigkeiten haben weitreichende Folgen, auf Grund falscher logistischer Stammdaten kann etwa der vorgesehene Lagerplatz nicht belegt werden oder das Volumen für den Versand wird falsch berechnet. Auch im Markt führen fehlerhafte Größenangaben zu Schwierigkeiten bei der Platzierung im Verkaufsregal.

gleichzeitig gepflegt. Diese Schritte werden im Zuge des Projekts AQUA (Artikelstammdaten-Qualität) bei REWE schrittweise automatisiert und digitalisiert: REWE, Penny, Toom Baumarkt und ihre Kunden sowie die an AQUA angeschlossenen Lieferanten profitieren von der Synchronisation korrekter und verlässlicher Stammdaten. Hierbei setzt die REWE Group das GDSN (Global Data Synchronisation Network) ein. Die Stammdatensynchronisation schafft für REWE auch die Basis, EDI noch intensiver zu nutzen. Für ein erfolgreiches Multichannel-Business sind konsistente Stammdaten ebenfalls mitentscheidend.

Innovationsführer

Als Software für die Stammdatenverwaltung wählte die REWE Group SAP Retail aus. Die anschließende Beauftragung des Implementierungspartners für SAP Retail für Stammdaten erfolgte über eine mehrstufige Ausschreibung: Nach Unternehmenspräsentation, Vorstellung von Lösungsdesign und Projektdurchführung sowie Aufwandskalkulation, entschied sich REWE für die Handelsexperten der ComSol AG. „Das ComSol-Team hat uns bisher aufgrund seines SAP-Know-how und seiner Handelserfahrung überzeugt“, so Stephan von Seydlitz, Projektleiter AQUA der REWE Group.

Die Anforderungen der REWE an das Projekt sind hoch gesteckt und umfassen neben der GDSN-Anbindung im Standard des SAP Retail auch die Umsetzung weiterer prozessualer Anforderungen für die Stammdatenverwaltung und -kontrolle: Modifikationsfrei im Retail-Standard. Hauptaufgabe der ComSol war demnach die Einführung von SAP Retail mit Abbildung des Artikelstammes der strategischen Geschäftseinheiten REWE und Penny, des strategischen Einkaufs und Toom Baumarkt auf Basis von ERP 6.06.



Die REWE Group ist mit einem Umsatz von über 51 Milliarden Euro, rund 330.000 Beschäftigten und etwa 15.000 Märkten einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Zu den Vertriebslinien zählen u.a. Super- und Verbrauchermärkte der Marken REWE und PENNY sowie die Baumärkte Toom Baumarkt. Zur DER Touristik gehören die Veranstalter ITS, JAHN REISEN und TRAVELIX sowie Dertour, Meier's Weltreisen sowie rund 2.100 Reisebüros.



Doch wie lassen sich fehlerhafte Stammdaten vermeiden? Früher wurden Informationen wie Maße, Gewicht, Mengeneinheiten oder Stapelhöhe sowie Informationen zum Lieferanten größtenteils manuell und an verschiedenen Stellen

*LMIV: Lebensmittelinformationsverordnung

Transparenz & Klarheit mit AQUA: REWE Group setzt höchste Qualitätsstandards für Artikelstammdaten

Nur mit korrekten und konsistenten Stammdaten verläuft die Wertschöpfungskette vom Hersteller und Lieferanten über den Handel und diverse Absatzkanäle reibungslos. Die REWE Group setzt daher auf SAP Retail, GDSN und das Know-how der ComSol AG.

SAP Retail als stabile Basis

Die SAP-Lösungslandschaft wurde entsprechend konzipiert: SAP Retail 6.06 mit aktuellem Patch-Stand und Aktivierung diverser Business Functions wie z.B. GDS (Global Data Sync) oder der SAP TREX Suchmaschine. Die Abbildung des Artikelstammes umfasste nicht nur die Abbildung der Unternehmensstruktur, insbesondere im Einkauf, Category Management und Warengruppenstrukturen, auch die Stammdatenpflege mittels des bisherigen zentralen Stammdaten-Systems wurde abgelöst.



Die Implementierung in SAP Retail beinhaltet die Anbindung an den GDSN-Datenpool im „WS3-Format“ im deutschen FMCG-Profil. Dabei werden aus SAP Retail heraus Artikel anhand unterschiedlicher Selektionsmöglichkeiten subskribiert, d.h. abonniert. Über eine Standard-Schnittstelle fließen diese Daten via SAP PO in SAP Retail und werden dort abgelegt. REWE nutzt an der Stelle die Möglichkeiten des SAP-Standards und reizt diese anforderungsgetreu voll aus. Der SAP-Standard wurde dazu erweitert, jedoch nicht modifiziert.

- Eine Vielzahl regelbasierter Prüfungen sorgen für die Einhaltung der Stammdatenqualität bzw. stellen diese REWE-konform her.
- Die komplette Artikelstammpflege wurde durch eine eigene **Workflow-Lösung** ergänzt: Aufgaben werden an bestimmte, durch Rollen identifizierbare Personen oder an Per-

sonengruppen übertragen, außerdem können „Hinweise“ als Information an Personengruppen automatisch oder manuell erstellt und verfolgt werden. Hierzu gibt es gruppen- und personenbezogene „Arbeitsvorräte“ sowie Auswertungen in Form eines grafischen „Artikelmonitors“.

- Die Artikelstammdaten unterliegen einer gesonderten **Berechtigungsprüfung**.
- Gemäß des vorgegebenen **Artikel-Lifecycle-Modells** werden die Daten statusgesteuert an die Folgesysteme verteilt. Dies geschieht über die Nutzung eines SAP PO-Systems, in welchem die Synchronisation der Altsysteme anhand der Komponente BPM (Business Process Management) gesteuert wird.

Der Artikelstamm enthält weitere „Goodies“, wie die Nutzung der Gefahrgut- und Gefahrstoffinformationen der Komponente EH&S, die Integration sämtlicher **GDSN-Codelisten**, die Abbildung der kompletten Artikelhierarchie gemäß GDSN sowie die Abbildung der LMIV-Informationen.



Das Stammdaten Management der REWE-Group ist auf Basis der weltweiten GS1 Standards aufgebaut. Dies ermöglicht Lieferanten und Partnern, die Stammdaten über den GS1-zertifizierten GDSN-Stammdatenpool zur Verfügung zu stellen. Die Umstellung bietet deutliche Vorteile: Der Artikelanlageprozess wird vereinfacht, nach einer Übergangsphase entfallen bilaterale Artikelpässe. Zudem erreichen die Artikelstammdaten die REWE-Systeme automatisiert.